



Liebe Mitglieder,

bereits nach wenigen Monaten entwickelt sich unser Verband sehr zufriedenstellend. Die Zahl der Mitglieder steigt. Unsere Mitglieder betreuen Fuhrparks mit rund 100.000 Fahrzeugen. Der Fuhrparkverband soll aber stark werden, um bei relevanten Themen ein Wort mitreden zu können.

Und je mehr Mitglieder wir haben, um so größer die Chance ein starker Gesprächspartner für viele zu sein.

Maßgeblich für die Verbandsarbeit ist das, was die Mitglieder wollen! Wir haben Sie befragt und Sie haben geantwortet. Das Ergebnis der Mitgliederbefragung finden Sie in diesen Verbandsnachrichten.

Die regionalen Arbeitskreise und der Arbeitskreis Nutzfahrzeuge haben Ihre Arbeit aufgenommen. Eine ideale Grundlage für alle, die sich am Erfahrungsaustausch beteiligen und von diesem profitieren wollen. Der Vorstand hat beschlossen, dass Arbeitskreise grundsätzlich von ordentlichen Mitgliedern geleitet werden können. Wir unterstützen Sie soweit möglich bei der Organisation und begleiten die Meetings gerne. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die Geschäftsstelle.

Wir bereiten derzeit noch weitere Maßnahmen vor, die es Ihnen ermöglichen Ihr Know-how zu den Themen der Verbandsarbeit zu erweitern. Das kommende Verbandsmeeting in Mettmann ist eine gute Chance Kollegen zu treffen. Wir haben die Organisation und inhaltliche Gestaltung angepasst und laden Sie bereits am Vorabend zu einem Fuhrparkmanager-Treff ein. Ich freue mich darauf, Sie in Mettmann wiederzusehen und hoffe auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Viele Grüße

Ihr 

Marc-Oliver Prinzing  
Vorstandsvorsitzender

**Aktives Schadenmanagement beginnt vor dem Unfall!**



## In dieser Ausgabe

### Mitgliederbefragung

### Betrugswarnsystem der Versicherer – Stellungnahme des GDV

### Econfleet Kongress und Messe Münster

### Terminkalender

## Terminkalender

### Termine des Verbandes:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 09.06.2011<br>18.00 Uhr | <b>Regionaler Arbeitskreis Stuttgart;</b><br>Leonberg  |
| 15.06.2011<br>17.00 Uhr | <b>Regionaler Arbeitskreis Berlin;</b> Berlin  |
| 05. und<br>06.07.2011   | Verbandsmeeting<br><b>Thema Fuhrparkversicherung und Schadensmanagement</b><br>Mettmann (bei Düsseldorf) |
| 05. und<br>06.09.11     | Verbandsmeeting<br><b>Thema Leasingrückgabe und Rückgabeschäden</b><br>Hamburg                           |
| 07. bis<br>08.07.11     | <b>Fuhrparkmanagementgipfel</b><br>Berlin  |
| 18.10. bis<br>19.10.11  | Econfleet Kongress und Messe, Münster  |
|                         | Mitgliederversammlung am 18.10.2011  |
|                         | Abendveranstaltung „Flottina-Award“ am 18.10.2011  |

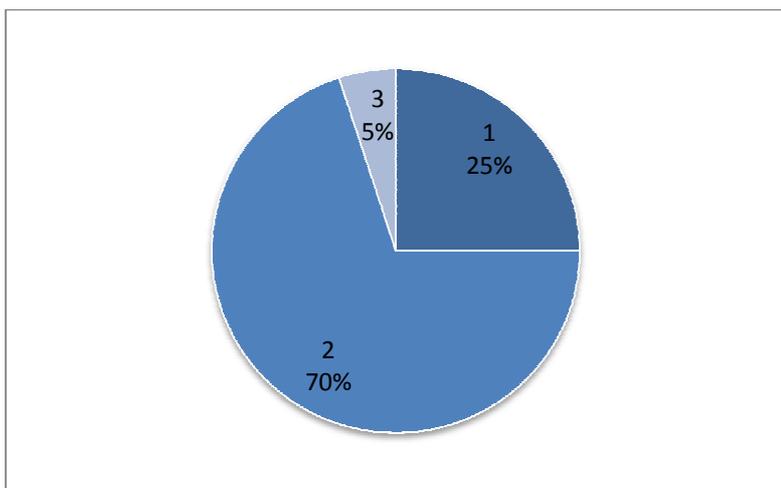
## Ergebnis der Mitgliederbefragung 2011

Wir baten Sie um Ihre Rückmeldung zu verschiedenen Themen! Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligten. Nachfolgend stellen wir Ihnen die Ergebnisse im Detail vor:

An der Befragung nahmen 58% der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder teil.

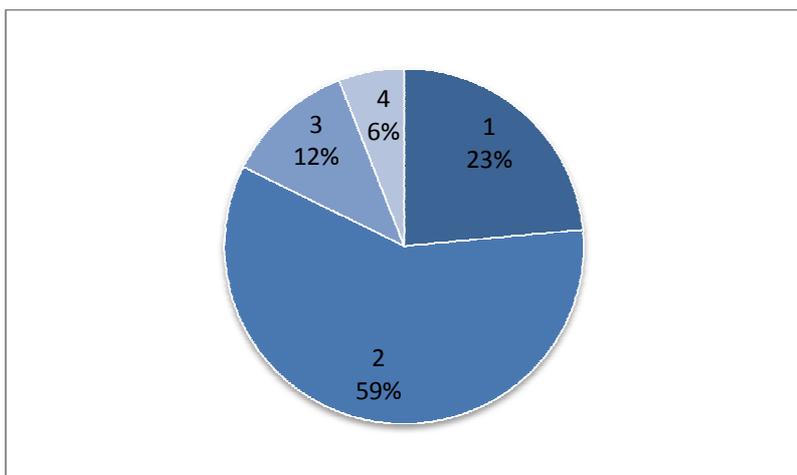
**Themenkomplex 1:** Bewertung der Homepage durch Mitglieder nach Schulnoten

25% der Mitglieder geben der Homepage die Note 1, 70% die Note 2, 5% die Note 3.



**Wie gefällt Ihnen der Log-in Bereich? (Nach Schulnoten)**

23% der Mitglieder vergeben die Note 1, 59% die Note 2; 12% die Note 3 und 6% die Note 4.



*Die Vorbereitungen zur econfleet Konferenz und Messe für nachhaltiges Fuhrparkmanagement laufen auf Hochtouren!*

*Der Bundesverband hat als Mitglied der Programmkommission das Programm für verschiedene Fachforen zusammengestellt.*

*Als Mitglied des Verbandes haben Sie kostenfreien Zugang zur Konferenz in Münster. Am 18.10.2011 findet zudem die Mitgliederversammlung unseres Verbandes in Münster statt.*

*Am Abend des 18.10.2011 können wir an der Verleihung des Flottina-Awards der Zeitschrift Flottenmanagement teilnehmen.*

*Bitte merken Sie sich den Termin bereits heute vor! Wir freuen uns Sie in Münster zu treffen.*

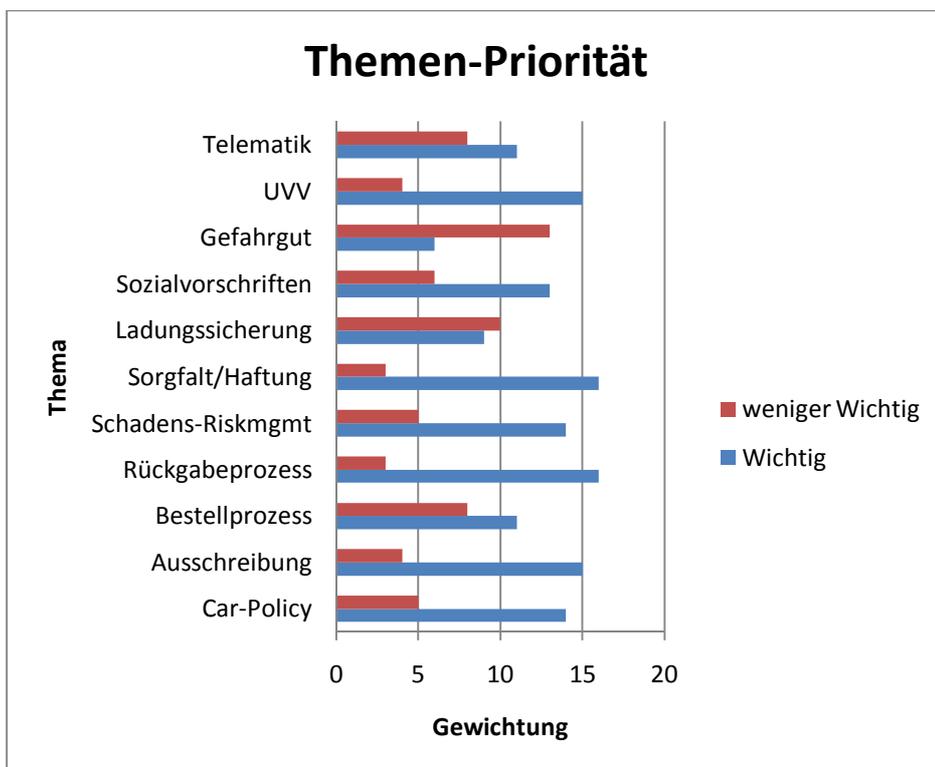


## Themenkomplex 2: Themen der Verbandsarbeit

### Welche Themen sollten aus Sicht der Mitglieder im Verband behandelt werden?

Zu den einzelnen vorgegebenen Themen wurden als Antwortmöglichkeit angeboten: Thema sehr interessant; Thema interessant; Thema weniger interessant; Thema uninteressant.

Da verschiedene Mitglieder signalisierten, dass eine Feindifferenzierung schwer möglich ist, wurden alle Antworten mit Angabe „sehr wichtig und wichtig“ zusammengefasst. Die Antworten „weniger interessant“ und „uninteressant“ wurden ebenfalls zusammengefasst. Hieraus ergibt sich:



**Wenig bzw. uninteressante Themen:** „Ladungssicherung“ und „Gefahrgut“ sind für Mehrheit die Mitglieder überwiegend wenig bzw. uninteressant.

Weitere Themen, die unabhängig der Vorgaben genannt wurden (Einzelnennung): KFZ Rahmenvertrag / Versicherung; Vertragsverhandlungen effektiv führen; Branchenwissen aufbauen; „Steuerthemen und Fuhrpark“

### Weitere Anmerkungen der Befragten Mitglieder (Einzelnennungen):

Der Verband soll einen offenen Austausch unter Fuhrparkmanagern ermöglichen. Alle Themen im Fuhrpark immer wieder neu hinterfragen und die Themen dann auch im Detail bearbeiten/darstellen – inkl. der neuesten Rechtsprechung.

Infos über Softwarehilfen, innovative Fachfirmen, welche den Fuhrparkmanager effektiv weiterhelfen, im Mitgliederbereich bewertet zur Verfügung stellen.

## Themenliste nach Prioritäten der Mitglieder:

- 1 Rückgabeprozess und Rückgabeschäden  
Sorgfaltspflichten / Haftungsrisiken
- 2 Ausschreibungen gestalten  
Unfallverhütungsvorschriften
- 3 Car-Policy und Nutzungsverträge  
Schadens- und Riskmanagement
- 4 Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- 5 Bestellprozess  
Telematik

### Neue Mitglieder

Bankhaus B. Metzler KGaA  
Calvatis GmbH  
DREWAG Stadtw. Dresden GmbH  
Ernst & Young GmbH  
KPMG AG  
Seitz GmbH & Co. KG  
Stadtw. Heidelberg Netze GmbH

## Themenkomplex 3: Hospitation

Die Mitglieder wurden befragt, ob Sie an einer Hospitation, also dem Austausch von Kollegen interessiert sind, um so einen intensiveren Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

50% der befragten Mitglieder befürworten eine Hospitation und möchten diese ermöglichen. 50% teilen mit, dass derzeit kein Interesse besteht.

## Umsetzung der Ergebnisse der Befragung

### Agenda 2020

Der Geschäftsführer erarbeitet derzeit einen Projektplan, der unter der Überschrift Agenda 2020 die Themen der Mitglieder umfasst. Zu allen Themen werden entsprechende Maßnahmen entwickelt. Dies reichen von der Bereitstellung von Dokumentationen bis zu Workshops (exklusiv für Mitglieder).

Die Mitglieder, die eine Hospitation wünschten, erhalten in den nächsten Tagen eine gesonderte Information zur Organisation der Hospitation.

**Was heißt „Hospitation“ für uns?** Hospitation ist ein Austausch von Erfahrungen unter Kollegen vor dem Aspekt, wie andere Fuhrparks Probleme lösen. Die Idee aus der Mitgliedschaft ist, Mitarbeiter in Fuhrparks von Kollegen zu schicken. Damit der Erfahrungshorizont erweitert wird.

### Wir danken unseren Fördermitgliedern

Dataforce GmbH

DEKRA Automobil GmbH

Telematik-Markt.de

Carano Software Solutions GmbH

CITROEN DEUTSCHLAND GmbH

Consale Sales Consulting GmbH

Cybit GmbH

DAD Deutscher Auto Dienst GmbH

Daimler Fleet Management

Digicore Deutschland GmbH

intertax Expert Gutachtenmanagement

Nexmo solutions GmbH & Co. KG

TÜV SÜD Auto Service GmbH

VISPIRON AG

## Arbeitskreis „Nutzfahrzeuge“

Alle Mitglieder sind eingeladen, sich an dem Arbeitskreis zu beteiligen. Bei Interesse schreiben Sie kurz an: [nutzfahrzeuge@fuhrparkverband.de](mailto:nutzfahrzeuge@fuhrparkverband.de)

## Regionale Arbeitskreise: Rhein-Neckar

Der regionale Arbeitskreis Rhein-Neckar traf sich erstmals am 19.05.11. Zukünftig sollen (ca.) alle drei Monate treffen stattfinden. Der nächste Termin für den regionalen Arbeitskreis Rhein-Neckar ist (wegen der Sommerferien) am 26.07.2011. Mitglieder und Fuhrparkleiter von Nicht-Mitgliedern sind willkommen.

## Stuttgart

Erstes Treffen am 09.06.2011 ab 18.00 Uhr in Leonberg (bei Stuttgart). Informationen finden Sie auf der Homepage. Anmeldungen (wegen der Platzreservierung im Restaurant) bitte an: [stuttgart@fuhrparkverband.de](mailto:stuttgart@fuhrparkverband.de)

## Berlin

In Berlin ist für 15.06.2011, 17.00 Uhr, ein erstes Treffen geplant. Das Treffen findet auf Einladung unseres Mitgliedes Ernst Günther, Springer Verlag, in den Räumen des Journalistenclub der Axel Springer AG statt. Anmeldungen bitte an [berlin@fuhrparkverband.de](mailto:berlin@fuhrparkverband.de)

## München

Es wäre schön, wenn wir in München auch einen regionalen Arbeitskreis initiieren könnten. Wer hat Interesse an der Leitung eines Arbeitskreises? Wir unterstützen Sie bei allen organisatorischen Maßnahmen! Arbeitskreise können grundsätzlich von ordentlichen Mitgliedern geleitet werden. Bitte sprechen Sie die Geschäftsstelle an: [info@fuhrparkverband.de](mailto:info@fuhrparkverband.de)

## **Neues Betrugswarnsystem der deutschen Versicherer**

Wir hatten Sie darüber informiert, dass der Gesamtverband der deutschen Versicherer (GDV) zum 01.04.11 ein neues Betrugswarnsystem gestartet hat.

Das Betrugswarnsystem soll grundsätzlich dazu beitragen Versicherungsbetrug zu verhindern, wirft aber hinsichtlich der konkreten Handhabung Fragen auf.

Nachfolgend unser an den GDV gerichtetes Schreiben und die Stellungnahme des GDV.

### **1 - Schreiben von Axel Schäfer an den Geschäftsführer des GDV:**

Der Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V. ist die Interessenvertretung von Unternehmen mit gewerblich genutzten Firmenfahrzeugen in Deutschland. Unsere Mitglieder verfügen derzeit über einen Gesamtbestand von rund 100.000 Fahrzeugen. Im Rahmen unserer Verbandsarbeit wurden wir auf das neue Betrugswarnsystem der deutschen Versicherer aufmerksam. Wir haben die Informationsbroschüre des GDV "Hinweis- und Informationssystem der deutschen Versicherer - HIS" gelesen und uns soweit möglich die Funktionsweise des neuen Betrugswarnsystems informiert.

Aus der Perspektive unserer Mitglieder und von Firmen mit einem Pkw- und Lkw-Fuhrpark ergeben sich einige Aspekte und Fragen, zu denen wir Sie im Interesse unserer Mitglieder um Stellungnahme bitten.

Ihr System funktioniert, soweit wir es erkennen so, dass Auffälligkeiten registriert werden. Ihrem Informationsblatt ist zu entnehmen, dass die Meldung von vier Rechtsschutzfällen in zwölf Monaten bereits zu einem Eintrag führen soll. Gleiches ist gegeben, wenn drei Sachversicherungsfälle innerhalb von 24 Monaten erfasst werden.

Versicherungsnehmer einer Fahrzeugflotte dürften regelmäßig mindestens drei Kaskoschäden pro Jahr gegenüber ihrer Versicherung melden. Fiktive Abrechnungen sind ebenso denkbar. Unsere Bedenken gehen dahin, dass im Falle von Firmenflotten Meldungen an die Warndatei zu Schwierigkeiten bei anderen Versicherungsvorgängen oder gar bei der Erlangung von Versicherungsschutz mit sich bringen könnten.

Wir bitten Sie um eine Information, ob und wie eine differenzierte Betrachtung im Falle von Fahrzeugflotten und den von Ihnen genannten Kriterien, die zu entsprechenden Hinweisen in der Warndatei führen, gehandhabt werden sollen.

Grundsätzlich ist aus unserer Sicht natürlich ein System zur Betrugsprävention zu begrüßen und zu unterstützen. Ich denke es ist im Interesse Ihres und unseres Verbandes Klarheit hinsichtlich der Vorgehensweise zu schaffen, um Unstimmigkeiten und Diskussionen in Einzelfällen zu vermeiden.

### **Kontaktdaten und Impressum**

Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.  
Augustaanlage 57  
68165 Mannheim  
[www.fuhrparkverband.de](http://www.fuhrparkverband.de)  
[info@fuhrparkverband.de](mailto:info@fuhrparkverband.de)  
Telefon 0621- 76 21 63 53  
UMS-Telefax 032 121 360 745

*Vorstand: Marc-Oliver Prinzing, Bernd Kullmann, Guido Krings, Torsten Sievert. Geschäftsführer: Axel Schäfer (verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes)*

© 2011 Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V., Mannheim. Jede Form der Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Verbandes. Beiträge von externen Autoren geben nicht zwingend die Meinung des Vorstandes wieder. Keine Gewährleistung für Fachbeiträge in fachlicher/rechtlicher Hinsicht.

### **Der Bundesverband in der Presse**

#### **F.A.Z Sonderveröffentlichung**

In der FAZ vom 23.05.2011 erschien eine Sonderbeilage Firmenauto 2011. Der Verband hatte die Möglichkeit sich dort umfassend zu präsentieren und darzustellen.

Die Sonderbeilage erreicht mit einer Auflage von 680.000 Exemplaren eine enorme Verbreitung. Zusätzlich haben wir in Kooperation mit Dataforce 23.000 Newsletterempfänger auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Wir hoffen das dies dazu beiträgt den Verband in Ihrem Sinne noch bekannter zu machen.

#### **Neuorganisation der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes**

Der Vorstand hat beschlossen, dass der Verband bei der Presse und Öffentlichkeitsarbeit zukünftig mit W.Eck ([www.eckpunkte.com](http://www.eckpunkte.com)) zusammenarbeitet. Hierdurch soll die Pressearbeit noch professioneller und wirkungsvoller werden.

## **2 - Antwort des GDV:**

Sehr geehrter Herr Schäfer,

das Hinweis- und Informationssystem - HIS - der deutschen Versicherer ist grundsätzlich für das Privatgeschäft konzipiert. Dies findet auch Niederschlag in den Definitionen der Meldeschwellen für relevante Schadenhäufigkeiten. Die Schwelle von mindestens vier Versicherungsfällen in 12 Monaten sind für den privaten Versicherungsnehmer in der Rechtsschutzversicherung eine so erheblich über dem Durchschnitt liegende Schadenhäufigkeit, dass das HIS als Instrument zur Begleitung der Risikoprüfung eine wichtige Bedeutung hat. Das gilt gleichermaßen für 3 Versicherungsfälle in 24 Monaten, soweit die Kraftfahrtversicherung betroffen ist. Wir haben in unseren Leitlinien zum neuen HIS ausgeführt, dass bei gewerblichen Versicherungsnehmern oder größeren Risiken diese Definitionen nicht Anwendung finden. Sollte in besonderen Fällen eine Meldung wegen Schadenhäufigkeit an das HIS erfolgen, so ist eine besondere Prüfung des Einzelfalls vorzunehmen, die den Besonderheiten des Risikos Rechnung trägt. Im übrigen wird der Betroffene bei jeder Meldung entsprechend vom Versicherer benachrichtigt.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass eine Meldung an das HIS in keiner Weise einen Automatismus auslöst und insbesondere nicht bedeutet, dass der Betroffene keinen neuen Versicherungsvertrag mehr erhält oder künftige Versicherungsfälle abgelehnt werden. Ein HIS-Eintrag ist für den Versicherer nur ein Signal, bestimmte Vorgänge in der Bearbeitung näher zu betrachten.

Gerne stehen wir für weitergehende Informationen und Ihre Nachfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
T. Lämmrich

Leiter Unfall- und Rechtsschutzversicherung,  
Assistance, Kriminalitätsbekämpfung

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.  
Wilhelmstr. 43/43 g, 10117 Berlin  
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

## **4 - Antwort des GDV:**

Die Leitlinien zum Hinweis- und Informationssystem der deutschen Versicherer haben wir in Abstimmung mit den zuständigen Datenschutzbehörden erarbeitet. Sie sind ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmt, so dass wir sie Ihnen diese auch nicht auszugsweise zur Verfügung stellen können.

Die Versicherer haben jedoch ein eigenes Interesse daran, dass nur die Vorgänge an das HIS gemeldet werden, die dem Sinn und Zweck des Systems auch entsprechen. Denn jeder Hinweis aus dem HIS bedeutet einen erhöhten Prüfaufwand für den Versicherer. Ein solcher soll nur dann ausgelöst werden, wenn tatsächlich auch in Grund für eine weitergehende und vertiefte Bearbeitung vorliegt. Das ist nicht der Fall, wenn z. B. "drei Versicherungsfälle in 24 Monaten" nicht Indiz für ein erhöhtes Risiko ist, sondern dem normalen Schadenverlauf entspricht, weil es sich um einen gewerblichen oder größeren Versicherungsnehmer handelt.

## **3 - Die Nachfrage hatten wir tatsächlich! Erneute Nachfrage von Axel Schäfer beim GDV:**

Sie schreiben, dass in Ihren Leitlinien zum neuen HIS ausgeführt ist, dass bei gewerblichen Versicherungsnehmern oder größeren Risiken "diese Definitionen nicht Anwendung finden". Wäre es möglich uns einen Einblick in diese Leitlinien zu ermöglichen und uns den Auszug daraus zu übermitteln?